

Schwelm, Altmarkt 2 „#wine“

Historische Altstadt, Wohn- und Geschäftshaus, Apothekeneinrichtung,
Denkmalschutz, Apothekergäßchen, Altmarkt



Schwelm, Altmarkt 2 - ehemalige Adler Apotheke
© HERZ-Foto

Die stadtbildprägende Adler-Apotheke, Schwelm, Altmarkt 2, die bereits 1683 eröffnet wurde, bildet den nördlichen Abschluss der historischen Bausubstanz auf der westlichen Seite des Altmarktes. Das verschiefernte, dreigeschossige Fachwerkgelände mit Krüppelwalmdach wurde anstelle des beim großen Stadtbrand von 1722 zerstörten Apothekengebäudes nach dem Stadtbrand von 1827 errichtet. Das Gebäude von 1722 soll allerdings etwas weiter nördlich gestanden haben, annähernd bis zur Mitte der Fußgängerzone. Sie war die älteste der beiden im 18. Jahrhundert am Altmarkt gelegenen Apotheken. Die Adler-Apotheke wurde 2002 geschlossen und bis 2016 als Café bzw. Gaststätte genutzt, ab 2017 ist hier ein Weinfachgeschäft.

Durch das breitere Apothekergäßchen führte bis 1827 die Straße mit dem gesamten Post- und Lastverkehr von und nach Wuppertal-Barmen. Nach dem Stadtbrand entstand infolge eines Durchbruchs die „Neustraße“ — heute Hauptstraße — vom Barmer Tor bis zum Osten-Tor (Bürgerplatz).



Adler - ©HERZ-Foto

Im März 1945 wurde das Wohn- und Geschäftshaus durch einen Bombenangriff im Dachbereich beschädigt, es konnte jedoch bis auf den kunstvoll verzierten Giebel wieder in seiner alten Form restauriert werden. Das Gebäude der „Adler-Apotheke“ und die „Apothekeneinrichtung“ die ebenfalls aus dem Baujahr 1827 stammen, stehen unter Denkmalschutz (Denkmalliste Stadt Schwelm: 56/1 und 56/2).

An der Nordseite des Fachwerkgebäudes sind heute noch zwei Oberleitungsrosetten aus Gusseisen der „Barmer Straßenbahn“ [Halterung für die Querspanndrähte anstelle eines Oberleitungsmasten] vorhanden.

An der Rückseite des Hauses befindet sich ein massiver Laboratoriumsanbau mit steinernem Boden, Wänden und einem Gewölbe. Sehenswert ist auch das Apothekergäßchen mit seinen Schieferhäusern.



Eingangstür #wine
© HERZ-Foto

TIPP Shop & Lounge „#wine“

2017 wurde hier am Altmarkt 2 das Weinfachgeschäft:
„#wine shop & lounge“
mit angrenzender Weinlounge eröffnet.

Ein schönes Ambiente in Verbindung mit der historischen und denkmalgeschützten Apothekeneinrichtung, die in einem modernen neuen Stil passend abgestimmt und liebevoll in Szene gesetzt wurde.

Im #wine begegnen sich Jung und Alt, historisches und neues treffen aufeinander Eine Bereicherung für den Altmarkt und die Schwelmer Innenstadt!

Altmarkt

Vermutlich konnte sich hier schon im 12. Jahrhundert ein kleiner "Handelsplatz" gründen, der 1311 erstmals schriftlich erwähnt wurde. Um den Platz herum entwickelte sich eine Siedlung von Kaufleuten und Handwerkern, ein Dorf, das sich an den Straßen ausdehnte. Häuser mit Verkaufsräumen und Werkstätten waren im Erd- sowie Wohnräumen im Obergeschoss.

Der Markt ist nach der Befestigung der Stadt um 1590 entstanden und war seit dem mit der Kirche Zentrum von Schwelm. Auf dem Markt waren Gogericht (Hochgericht), Schule und weitere Einrichtungen, u. a ein Postamt dem ein „königlicher Postverwalter“ vorstand.

Der Markt war Kreuzungspunkt von Nord-Süd- und West-Ost-Fernhandelsstraßen. Der Straßename des Altmarktes wechselte häufiger. Bis zum Ende des 19. Jahrhunderts hieß er noch Markt, um 1900 Altmarkt. Während der NS-Zeit 1933-1945 wurde er in Hindenburg-Platz umbenannt. Ab 1945 war der Straßename wieder Altmarkt. Der Altmarkt ist heute ein verkehrsberuhigter Bereich.



Auf der Platzmitte standen ein großes steinernes Wasserbassin (Speicher für Stadtbrände), eine Fontäne und ein Brunnen sowie ein Spritzenhaus (Plan 1804). Bei Tiefbauarbeiten 1990/91 wurde ein Schachtbrunnen (heute geteerte Fläche – Parkplatz) mit einer Tiefe von 7,70 m entdeckt.

Quellen:

Verein für Heimatkunde e. V., Hauptstraße 10, 58332 Schwelm
Stadtarchiv Schwelm, Haus Martfeld, Martfeld 1, 58332 Schwelm
DENKmal in SCHWELM, Arbeitskreis Schwelmer Baugeschichte e. V. Große Weide 13, 58332 Schwelm
Dr. Klaus Figge, Die Umbenennung von Straßen und Schulen in der NS-Zeit in Schwelm

Impressionen „Adler-Apotheke“



Frühling 2017 - Altmarkt 2



Detailaufnahme - ©HERZ-Foto



Apothekeneinrichtung mit Tresen
Foto: Tom Rathmann



Altmarkt um 1900 mit Adler-Apotheke
Postkarte



Straßenbahn Linie 8 - Foto um 1960

1896 wurde zwischen den Gemeinden Barmen, Langerfeld und Schwelm ein Vertrag über den Bau einer elektrischen Straßenbahn geschlossen. Die überwiegend eingleisige Strecke wurde am 1.09.1897 eröffnet (Verlängerung Schwelm - Milspe 1907).



Adler-Apotheke mit kunstvoll verzierten Giebel (Krüppelwalmdach) vor der Beschädigung am 5.03.1945
Archiv: Foto-Schneider